

PRESSEMITTEILUNG

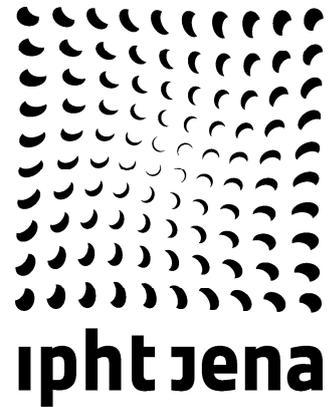
Seite 1/1

Datum 04.07.2011

Sperrfrist **keine**

Standort | Location
Albert-Einstein-Str. 9
07745 Jena

Postanschrift | Postal Address
PF 100 239
07702 Jena
Germany



Photonik im Fokus: Prof. Jürgen Popp im Amt des IPHT-Vorstandssprechers bestätigt

Prof. Dr. Jürgen Popp bleibt Wissenschaftlicher Direktor und Vorstandssprecher des Instituts für Photonische Technologien (IPHT). Das Kuratorium des Institutes bestellte den Jenaer Physikochemiker auf seiner diesjährigen Sitzung einstimmig für weitere fünf Jahre.

Popp ist seit 2005 Bereichsleiter am und seit 2006 Wissenschaftlicher Direktor des IPHT, damals noch „Institut für Physikalische Hochtechnologie“. In seiner ersten Amtszeit wurde die inhaltliche und strukturelle Neuausrichtung des Institutes eingeleitet. Der Forschungsfokus liegt seitdem auf photonischen Technologien.

Für die kommenden fünf Jahre verfolgt Popp das Ziel, die fachliche Profilierung des Institutes weiter voranzubringen. Besonders fördern möchte der 45jährige dabei den Nachwuchs und die Frauen. „Wir haben bereits zwei Nachwuchsgruppen am IPHT eingerichtet und wollen auch in Zukunft herausragenden jungen Wissenschaftlern eine Perspektive in unserem Haus bieten“, so Popp. Außerdem ist es ihm ein Anliegen, den Frauenanteil in Führungspositionen in den nächsten Jahren zu erhöhen.

Neben seiner Tätigkeit am IPHT hat Popp an der Universität Jena den Lehrstuhl für Physikalische Chemie inne. Nach seinem Studium der Chemie an den Universitäten in Erlangen und Würzburg, das er 1995 mit der Promotion abschloss, und einem Forschungsaufenthalt an der Yale Universität in den USA habilitierte er sich 2000 in Würzburg. 2001 erhielt er im Alter von nur 35 Jahren den Ruf nach Jena. Zu seinen wissenschaftlichen Arbeitsschwerpunkten zählt die innovative frequenz-, zeit- und orts aufgelöste Laserspektroskopie zur Lösung biophotonischer und materialwissenschaftlicher Fragestellungen.

Besonders stark engagiert sich Popp auf dem Fachgebiet der Biophotonik, also der Anwendung lichtbasierter Technologien auf Fragestellungen in Medizin und Lebenswissenschaften. So ist er Sprecher des BMBF-Forschungsschwerpunktes *Biophotonik*, Koordinator des europäischen Exzellenznetzwerkes PHOTONICS4LIFE, Gründer und Chefredakteur des außeror-

Susanne Hellwage

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0) 3641 206-034

Telefax +49 (0) 3641 206-044

susanne.hellwage@ipht-jena.de

Ihr Ansprechpartner:

Prof. Dr.

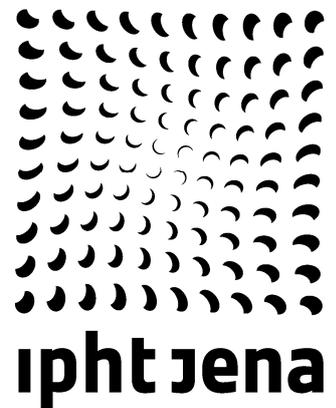
Jürgen Popp

Wissenschaftlicher Direktor des IPHT

Telefon +49 (0) 3641 206-300

Telefax +49 (0) 3641 206-399

juergen.popp@ipht-jena.de



dentlich erfolgreichen internationalen *Journal of Biophotonics* und Autor und Herausgeber mehrere Bücher zum Thema. Außerdem berät er als Mitglied im Programmausschuss „Optische Technologien“ das Bundesforschungsministerium.

Bei allen nationalen und internationalen Aktivitäten ist Popp begeistert vom Forschungsstandort Jena: Die Mischung aus optimalen wissenschaftlichen Bedingungen und privater Lebensqualität mache die Saalestadt in seinem Augen als Wirkungsstätte einmalig, begründete er 2006 die Ablehnung eines Rufes an die Universität Würzburg.

Ebenfalls wiederbestellt worden ist Frank Sondermann als Mitglied des Vorstandes und Administrativer Direktor des IPHT. Der Diplom-Betriebswirt hat dieses Amt seit 1993 inne.

Das IPHT Jena erforscht in seinen drei Forschungsschwerpunkten Biophotonik, Faseroptik und Photonische Detektion die wissenschaftlichen Grundlagen für photonische Verfahren und Systeme höchster Sensitivität, Effizienz und Auflösung. Dabei adressiert es drängende Fragestellungen aus den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Energie und Umwelt. Die Arbeiten werden getragen von einer starken technologischen Basis in der Mikro-/ Nano- und der Fasertechnologie. Das IPHT ist in die regionale, nationale und internationale Forschungslandschaft eingebunden und in Forschung und Lehre eng mit der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena verknüpft.